

BETRIEBSGEBET

Auer will keine „Containerfirmen“

In Höflein wurden die Grundstückspreise im Betriebsgebiet angehoben. 15.000 Quadratmeter sind dort noch zu haben.

VON KERSTIN SCHÄFER-ZIMMERMANN

HÖFLEIN Nach dem Sportplatz entlang der Pachfurtherstraße befindet sich das Höfleiner Betriebsgebiet. Unternehmen wie das Autohaus Kopitsch, die Spenglerei Baswald, die Unternehmen Gartler GmbH oder der Reitstall von Julia Krebs haben sich dort bereits angesiedelt.

Wer sich jetzt dazu gesellen möchte, zahlt pro Quadratmeter 100 Euro - aufgeschossen. Das hat der Gemeinderat in der jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Anfragen gäbe es auch genug, laut Bürgermeister Otto Auer, aber auch hier weiß der Ortschef genau, wem er den Vorzug gibt: „Handwerksbetriebe, die auch Arbeitsplätze bringen, bekommen noch vor allen anderen den Zuschlag“, so Auer bestimmt. Containerfirmen brauche er nicht. Im Jahr 2022 lukrierte die Gemeinde

79.000 Euro aus den Kommunalabgaben. Auf diese Einnahmen ist die Gemeinde, die seit Jahren auf die Windkraft setzt, allerdings nicht angewiesen. Deswegen habe Auer auch „keinen Stress“ bei der Vergabe der noch übrigen 15.000m².

Wer in Höflein allerdings den Zuschlag bekommt, habe mit der Gemeinde einen starken Partner an der Seite. Das bestätigt auch Markus Kopitsch vom Autohaus Koptisch: „Wann immer man Fragen hat, kann man auf Otto Auer zukommen. Das Verhältnis ist mittlerweile schon fast freundschaftlich. Die Gemeinde ist auch um die Infrastruktur für die Betriebe sehr bemüht. Seit unserer Ansiedlung wurde die Pachfurtherstraße gemacht und die Entwässerung erneuert. Wir sind sehr froh, dass wir uns für Höflein entschieden haben.“



◀ Ortschef Otto Auer wünscht sich auf den freien Flächen im Betriebsgebiet mehr Handwerksbetriebe.
Foto: Schäfer-Zimmermann

HEUTE NEU!

tele.at GRATIS-App jetzt im Store
28.4. - 4.5.
tele
DAS ÖSTERREICHISCHE FERNSEHMAGAZIN
Nr. 17/2023

tele



Die Jack-London-Verfilmung „Martin Eden“ und der TV-Schwerpunkt zum Filmfestival in Cannes